

Das Heilsangebot der Kirche in einer von Kapitalismus und Säkularisierung geprägten Welt

LINK: <https://hanglberger-manfred.de/saekularisierung-mission-pdf.pdf>

 Facebook

Referent: Manfred Hanglberger
Pfarrer und Familientherapeut (i.R.), Autor
www.hanglberger-manfred.de

Inhaltsverzeichnis

3. Säkularisierung: Feindbild oder Aufgabe der Kirche?
4. Weitere Säkularisierungstendenzen in den Evangelien
5. Säkularisierungstendenz im Konzilsdokument „Gaudium et Spes“(1965)
6. Rationalisierung gehörte immer schon zur Bibel und zum Christentum!
7. Die Ideologien der Gegenwart: Kapitalismus und eine einseitig rationale Weltsicht
8. Der Machtmissbrauch der Kirche
9. Der Siegeszug der Rationalisierung
10. Religion in einer kapitalistischen Welt
11. Grundlegende Aufgaben der Kirche in einer von Rationalität geprägten Welt
12. Die Defizite des Säkularisierungsauftrags durch die Kirche beheben!
13. Das „Säkularisierungsproblem“ als Aufgabe der Kirchen in Europa
14. Ansatzmöglichkeiten der kirchlichen Verkündigung: Bei Jugendlichen (1)
15. Ansatzmöglichkeiten der kirchlichen Verkündigung: Bei Jugendlichen (2)
16. Ansatzmöglichkeiten der kirchlichen Verkündigung: Bei Leidenden
17. Verkündigung in entwickelten demokratischen Gesellschaften
18. Das Problem des sexuellen Missbrauchs lösen (1)
19. Das Problem des sexuellen Missbrauchs lösen (2)

Säkularisierung: Feindbild oder Aufgabe der Kirche?

AT: Gen1: Sonne und Mond sind keine Götter, sondern „Lampen“:
Rationale Erklärung = Verweltlichung = Säkularisierung

Im Neuen Testament:

Der „Heilige Ort“, der Tempel wird „säkularisiert“, da seine Zerstörung vorausgesagt wird, weil Christus (Apk 21,22) und die Körper der Christen Tempel Gottes sind (1 Kor 3,16 f.)

Die „Heiligen Zeiten“, der Sabbat wird „säkularisiert“, denn „der Sabbat ist um des Menschen Willen da“ (Mk 2:27)

Der Christ ist in der Freiheit der Kinder Gottes durch Christus Herr über die Welt, in der alles heilig ist und unheilig zugleich, je wie weit es in Christus oder unter der Herrschaft der Sünde steht. (A. Keller) >>>

Säkularisierung = Rationalisierung:

Diese ist notwendig, damit der Mensch Verwalter und Gestalter der Welt sein kann!

Weitere Säkularisierungstendenzen in den Evangelien

Jesu Gleichnisrede erzieht die Gläubigen zu eigenständiger Wahrnehmung, Reflexion und Entscheidungskompetenz.

Jesu neue Art seiner Gebote und Verbote appelliert an eine seelisch-geistige Auseinandersetzung, Werte-Wahrnehmung und seelisch-geistige Entwicklungsfähigkeit der Gläubigen.

Ausführlicher zu Jesu Gebote-Verständnis: >>>

Die Kinder dieser Welt sind oft klüger als die Kinder des Lichtes (Lukas 16,8)

Säkularisierungstendenz im Konzilsdokument „Gaudium et Spes“ (1965)

„Die richtige Autonomie der irdischen Wirklichkeiten“ (Kap 36)

Wenn wir unter Autonomie der irdischen Wirklichkeiten verstehen, dass die geschaffenen Dinge und auch die Gesellschaften ihre eigenen Gesetze und Werte haben, die der Mensch schrittweise erkennen, gebrauchen und gestalten muss, dann ist es durchaus berechtigt, diese Autonomie zu fordern. Das ist nicht nur eine Forderung der Menschen unserer Zeit, sondern entspricht auch dem Willen des Schöpfers.

Die geschaffenen Dinge und auch die Gesellschaften haben ihre eigenen Gesetze und Werte, die der Mensch schrittweise erkennen, gebrauchen und gestalten muss.

Das entspricht dem Willen des Schöpfers.

Durch ihr Geschaffensein haben alle Einzelwirklichkeiten ihren festen Eigenstand, ihre eigene Wahrheit, ihre eigene Gutheit sowie ihre Eigengesetzlichkeit und ihre eigenen Ordnungen, die der Mensch achten muss.

Weitere Zitate: <https://hanglberger-manfred.de/gaudium-et-spes-zitate.htm>

Rationalisierung gehörte immer schon zur Bibel und zum Christentum!

1. *Aber die Vernunft war mit dem Glauben immer im Sinne des christologischen Dogmas „ungetrennt und unvermischt“ verbunden.*
2. *Vernunft und Glaube waren immer schon die zwei Pole christlicher Welt- und Lebenswahrnehmung und deren Gestaltung.*
3. *Die Kirche hat die Verabsolutierung der Rationalisierung durch ihren Machtmissbrauch provoziert!*
4. *Unterdrückung der Rationalität führte zur Verabsolutierung von Rationalität zugunsten der Emanzipation von der Institution Kirche, die als bevormundend erlebt wird!*
5. *Autoritätsverlust der Religion durch Machtmissbrauch in Geschichte und Gegenwart: >>>*

Die Ideologien der Gegenwart: Kapitalismus und eine einseitig rationale Weltsicht

Kapitalismus:

Die Reduzierung des Menschseins auf jene Bedürfnisse, deren Befriedigung wirtschaftlichen Gewinn versprechen.

Säkularisierung (einseitig rationale Weltsicht):

Einseitige Rationalisierung ohne Spiritualität durch Machtmissbrauch der Kirche (Seit 1632)

Polare Weltsicht der Bibel = polare Weltsicht der Christen:

Spiritualität und Rationalität verbinden!

Spiritualität:

Verbundenheit mit der Welt, mit den Menschen, mit Gott

Rationalität:

Verstehen der Welt, um sie zu verwalten und zu gestalten

Der Machtmissbrauch der Kirche

- 1582: Die Verkündigung des „Gregorianischen Kalenders“:
Die Astronomen der Kath. Kirche waren die besten der Welt!
- 1600: Verbrennung von Jordano Bruno in Rom.
*Die Sterne sind Sonnen - verteilt in einem unendlichen Weltall:
„Demokratisierung“ des Kosmos:
Hierarchie der Kirche hat keine kosmische Basis mehr!*
- 1632: Galileo Galilei werden die Folterwerkzeuge gezeigt,
um ihn zu zwingen, seine Erkenntnisse zu verleugnen.
- Die frühen Naturwissenschaftler waren alle gläubige Christen!
- Der Vatikan weigerte sich, die naturwissenschaftlichen
Erkenntnisse zu akzeptieren und seine Glaubenslehre und sein
Bibelerverständnis zu überarbeiten.

Der Siegeszug der Rationalisierung

- Vernunft gegen Glauben: Rivalität statt Polarität
- Französische Revolution:
Viele Kleriker gegen Freiheit und Gleichheit: „Kult der Vernunft“
- Anti-Modernisten-Eid: Kampf der Kirche gegen Rationalisierung
- Kirche: Weltabwertung und Weltflucht:
Alles Irdische und Körperliche: Welt des Satans
- Keine Schöpfungstheologie
- Keine Geschichtstheologie:
Alternativen entstehen: Kommunismus und Faschismus
- Moderne Welt: Alles wird von Wissenschaften erklärt:
Rationalisierung

Religion in einer kapitalistischen Welt

Schöne Gefühle wecken (Weihnachten)

Sakramente als schöne „Events“

Dem privaten Seelenfrieden dienen

Gilt als „unwissenschaftlich“: Für „Exoten“

Wird für viele überflüssig und unzeitgemäß

Keine Beantwortung der Sinnfrage

Grundlegende Aufgaben der Kirche in einer von Rationalität geprägten Welt

1. Die geschichtliche Entwicklung der einseitigen Rationalisierung der Säkularisierung beschreiben
2. Die eigene Schuld des Machtmissbrauchs bekennen
3. Den Säkularisierungsauftrag, der in der Bibel und in der kirchlichen Lehrtradition grundgelegt ist, allgemeinverständlich formulieren und bekannt machen
4. Die Kirche müsste zeigen, in welchen Bereichen es ihr bereits gelungen ist, den Säkularisierungsauftrag positiv zu verwirklichen:
 - Formulierung und ständige Aktualisierung der „Katholischen Soziallehre“.
 - Die neue Weltzugewandtheit („Aggiornamento“, „Gaudium et Spes“) in den Texten des II. Vatikanischen Konzils.
 - Die Verkündigung der Umweltenzyklika „Laudato si“, die vor allem wieder eine spirituelle Sicht der Welt formuliert hat und sehr praktische Impulse der Weltverantwortung enthält.
 - Eintreten der Kirche für Menschenwürde, Menschenrechte und Demokratie.

Zum Artikel: <https://hanglberger-manfred.de/saekularisierung-mission.htm>

Die Defizite des Säkularisierungsauftrags durch die Kirche beheben!

1. Die Polarität von Rationalität und Spiritualität darstellen
2. Wissenschaftliche und spirituelle Weltdeutung: (Glaubenslehre fehlt!)
Das Naturwissenschaftliche Weltbild und der christliche Glaube >>>
3. Wissenschaftliche und spirituelle Lebensdeutung: (Glaubenslehre fehlt!)
Die psychischen Reifungs- und Heilungsprozesse und deren Blockaden und deren spirituelle Dimensionen. >>>
4. Die liturgischen Texte und die kirchliche Gebetskultur müssen hinsichtlich Weltabwertung (Tränental“??) und hinsichtlich einem falschen Autoritätsverständnis („Gott herrscht“??) analysiert und geändert werden. >>>
5. Die Kirchenleitung müsste eine Glaubenslehre formulieren zum Thema „Autoritätsverständnis und Autoritätspraxis im Geiste Jesu“. >>>
6. Die Kirchenstrukturen, die Machtmissbrauch auch heute noch ermöglichen und fördern, analysieren und ändern!
7. Durch jährliche Kirchentrauertage sind die geschichtlichen Altlasten aufzuarbeiten. Ausführlicher dazu: >>>

Das „Säkularisierungsproblem“ als Aufgabe der Kirchen in Europa

1. Ganz Europa ist in sehr dramatischer Weise davon belastet
2. Das Problem breitet sich inzwischen auf viele Länder der Erde aus
3. Das Problem wirkt sich auch auf die anderen Religionen aus
4. Notwendigkeit einer Bearbeitung des Problems durch eine europäische Kontinental-Synode
5. Es wäre ein Verrat am christlichen Glauben und am christlichen Weltgestaltungsauftrag, dieses Problem nicht endlich anzupacken.

Ansatzmöglichkeiten der kirchlichen Verkündigung: Bei Jugendlichen (1)

1. Manche Jugendliche fragen nach einem umfassenden Lebenssinn.
2. Manche jungen Menschen suchen nach ihrer eigenen Originalität und nach einem verantwortlichen Dazugehören zu anderen Menschen.
3. Manche jungen Menschen belastet die Gratwanderung zwischen der Ablösung von den Eltern und einer bleibenden Verbundenheit mit den Eltern.
4. Manche jungen Menschen suchen nach Orientierung im Gefühlskarussell, das sie erleben. >>>
5. Manche jungen Menschen wissen mehr von psychologischen Verdrängungen und Projektionen als die Verantwortlichen der Kirche.
6. Deshalb haben sie oft mehr Verständnis und Wissen über die destruktiven Verhaltensweisen von Menschen.

Ansatzmöglichkeiten der kirchlichen Verkündigung: Bei Jugendlichen (2)

1. Wenn Jugendliche nach dem Sinn des Lebens fragen: >>>
Defizite der Kirche: Keine Glaubensbotschaft dafür!
2. Wenn Jugendliche nach dem Wirken Gottes in einer naturwissenschaftlich erklärten Welt fragen: >>>
Defizite der Kirche: Keine Glaubensbotschaft dafür!
3. Wenn Jugendliche nach der Erlösungsbedürftigkeit des Menschen auf dem Hintergrund der Erkenntnisse der Evolution alles Lebendigen fragen: >>>
Defizite der Kirche: Keine Glaubensbotschaft dafür!
4. Deshalb ist das z.T. völlig veraltete Angebot der Kirche für die meisten jungen Menschen eher abstoßend als attraktiv!

Ansatzmöglichkeiten der kirchlichen Verkündigung: Bei Leidenden

1. Es gilt, **die äußeren und psychischen Leidenssituationen der Menschen wahrzunehmen** und dafür sowohl praktische (wissenschaftlich fundierte) wie auch spirituelle Hilfen anzubieten – wie es einem polaren christlichen Weltbild entspricht.
2. Deshalb gehört es zu den wichtigsten Aufgaben der Kirchenleitung eines Landes bzw. eines Kulturkreises, **die wesentlichen Leiden der Menschen dort wahrzunehmen und das Heilsangebot des Glaubens dafür entsprechend zu konkretisieren.**
3. Diese Analyse der Leiden der Menschen muss natürlich in einem ständigen Dialog mit den Betroffenen erarbeitet werden.
4. Da diese Leiden in den verschiedenen Kulturen eine unterschiedliche Intensität, Rangordnung und Verbreitung haben können, ist es notwendig, die Organisationsformen der Kirche, die Gestaltung von Liturgie und Spiritualität und die Verkündigung der Werte so anzupassen.
5. Diese Unterschiedlichkeit der Leidensstruktur der Kulturkreise erfordert also u.U. eine Unterschiedlichkeit der kirchlichen Strukturen, der Gebetskultur und der Gestaltung der Liturgien, **um jeweils die gleichen zentralen Glaubenswahrheiten zu verwirklichen.**
6. Wenn nun **z.B. in Europa** viele Menschen im familiären und im sonstigen mitmenschlichen Beziehungsbereich die stärksten seelischen Schmerzen und Ohnmachtserfahrungen erleben, ist es für das Ansehen der Kirche und des christlichen Glaubens sehr negativ, wenn die Kirche für diesen Leidensbereich keine zeitgemäße Glaubenslehre und keine zeitgemäße Gebetskultur anzubieten hat.

Verkündigung in *entwickelten demokratischen Gesellschaften*

Gerade in entwickelten demokratischen Gesellschaften, in denen offener Dialog, Mitbestimmung und die Gleichberechtigung von Mann und Frau zu den alltäglich praktizierten Werten geworden sind, lähmen autoritäre Kirchenstrukturen und die Ausgrenzung der Frauen von Ämtern und wesentlichen Entscheidungen die Verkündigung und Glaubwürdigkeit der Frohbotschaft.

Frauen in der Kirche: [>>>](#)

Natürlich werden Reformen in diesem Bereich, die ja nur eine Anpassung an gesellschaftlich schon praktizierte Wertvorstellungen wären, die Kirche nicht zum „Salz der Erde“ und zum „Licht auf dem Berg“ machen, sondern es werden dadurch nur Ärgernisse und Blockaden beseitigt.

Eine positive Ausstrahlung kann die Kirche eher durch die Aufarbeitung der Säkularisierung in der Verkündigung und praktischen Verwirklichung einer polaren Welt- und Lebenssicht zurückgewinnen.

Das Problem des sexuellen Missbrauchs lösen (1)

Ein Therapeut, der mit Tätern und Opfern arbeitet:

„Wissenschaftlich erwiesen ist es, dass man nur Täter wird, wenn man vorher Opfer war, persönlich - oder als Mitglied einer generationsübergreifenden Kette von Opfern und Tätern.“

Der Traumaexperte und Systempsychologe Professor Dr. Franz Ruppert kritisiert die gängigen pathologischen Diagnosen wie „psychisch krank“, „psychotisch“ oder „Psychopath“ als sinnlos.

Diese sind für ihn nichts weiter als leere Symptombeschreibungen und Etiketten, die aber die Tatsache einer möglichen Traumatisierung von Tätern nicht ansprechen bzw. die Frage nach den Ursachen überhaupt nicht stellen.

„Werden offensichtliche Trauma-Täter mit pathologisierenden Diagnosen belegt, erscheinen sie als unverständliche „Monster“, auf die man dann mit Abscheu und Entsetzen blicken darf. Die Täter-Opfer-Dynamik, die in den Verhaltensweisen von Trauma-Tätern zum Ausdruck kommt und ihr eigenes Opfersein werden so nicht erkannt. Das Verhalten von Trauma-Tätern erscheint wie ein unverständliches Mysterium, statt zu verstehen, dass ihre enorme Destruktivität die Folge ihres psychischen Schmerzes ist, der ihnen ursprünglich zugefügt wurde und den sie nicht in sich hochkommen lassen können.“ (Professor Dr. Franz Ruppert)

Das Problem des sexuellen Missbrauchs lösen (2)

Beim sexuellen Missbrauch und bei anderen kriminellen Verhaltensweisen wäre es für die Kirche wichtig, die psychischen Ursachen eines solchen Verhaltens zu erforschen, um heilsame Vorkehrungen treffen zu können.

In der Bergpredigt heißt es (Mt 7,1):

„Richtet nicht!“

In einem Konzilsdokument heißt es:

„Gott verbietet uns, über die innere Schuld von irgend jemandem zu urteilen“ (GS 28)

Leider gibt es in der Kirche immer noch keine Glaubenslehre über die destruktiven und grenzüberschreitenden Verhaltensweisen von Menschen!

Vorschlag: <https://hanglberger-manfred.de/boese.htm>

Da der sexuelle Missbrauch in der Katholischen Kirche (wie auch in der Evang. Kirche!) u. a. durch autoritäre Strukturen verursacht ist, müssten diese untersucht und im Geiste Jesu geändert werden. >>>

Da diese nicht überall geändert werden können, wie die Strukturen mancher Sportverbände zeigen, sind zusätzlich Vorkehrungen zu treffen, wie sie von manchen Diözesen bereits angeordnet und angewendet werden.

Diese allein reichen jedoch nicht aus! Es sind unbedingt die psychischen Ursachen des sex. Missbrauchs zu erforschen und Vorkehrungen zu treffen!